



PRESSEMITTEILUNG 02/09

DEHOGA Hessen auf Kurs

Umfassende Reformen des Hotel- und Gaststättenverbandes Hessen beschlossen

(Weilburg, 21. April 2009) Die Delegiertenversammlung des DEHOGA Hessen e.V. hat in Weilburg an der Lahn umfassende und weitreichende Reformen des Verbandes und seiner Untergliederungen beschlossen. Durch ihr fast einstimmiges Votum machten die Vertreter von Kreis- und Bezirksverbänden den Weg frei, um die Modernisierung des Arbeitgeber- und Interessenverbandes von Hotellerie und Gastronomie in Hessen konsequent und entschlossen vollziehen zu können. „Der 21. April 2009 ist ein historisches Datum der Verbandsgeschichte in Hessen,“ so DEHOGA Hessen Präsident, Reinhard Schreek.

„Es ist dem engagierten und leidenschaftlichen Arbeitseinsatz der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken, dass der DEHOGA Hessen immer erstklassiger Dienstleister und Ansprechpartner für die Mitglieder, Politik und Öffentlichkeit war und ist“, betont Präsident Schreek. Jahrelange verbandsinterne Unstimmigkeiten über die Aufstellung des Gesamtverbandes erschwerten jedoch den Einigungs- und Modernisierungsprozess. Jetzt seien nach über 30 Jahren die formalen Hürden aufgebrochen worden.

Für die Umsetzung der Reform wird eine Kommission eingesetzt. Diese soll ein Konzept für die neuen Verbandsgliederungen erarbeiten und erste Ergebnisse auf der nächsten Delegiertenversammlung vorlegen. Mit diesen Maßnahmen will der Verband vor allem die landesweit unterschiedlich angeführten Mitgliedsbeiträge vereinheitlichen.

Der neue Hauptgeschäftsführer Julius Wagner sprach von einem historischen Ereignis. Gleichzeitig machte er das große Ziel deutlich: „Wir wollen den Verband zukunftssicher gestalten und neue Mitglieder

Kontakt

RA Julius Wagner
Hauptgeschäftsführer

DEHOGA Hessen e.V.
Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Fax 0611 99 201 - 22
wagner@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de

gewinnen. Nach der Reform soll jedes Mitglied stolz auf diesen Berufsverband sein“.

Zudem soll die bisher bestehende Beitragsungerechtigkeit hinsichtlich der internen Verteilung zwischen dem Landesverband, den Bezirksverbänden und den Kreisvereinigungen abgeschafft werden. Dies soll auch die seither chronische Unterfinanzierung des DEHOGA Hessen beenden.

Die 79 Delegierten nahmen den Antrag der Bezirksverbände Nord- und Osthessen, Mittelhessen, Wiesbaden, Rheingau, Untertaunus und Südhessen sowie des Kreisverbandes Frankfurt mit breiter Mehrheit an. 76 Delegierte stimmten mit „Ja“.

„Eine breite Mehrheit und ein klares Signal,“ so Julius Wagner. „Das breite Dienstleistungsangebot des DEHOGA muss überall in gleicher Weise sichergestellt sein. Das erwartet das Mitglied, und zwar zu recht. Wir werden insbesondere unseren Außenauftritt modernisieren, eine breitere Kommunikation nach innen und nach außen bieten und unsere Mitglieder stärker als bisher mit hochwertigen Praxishilfen unterstützen. Dynamisch, kompetent und leidenschaftlich!“

../2

Kontakt
RA Julius Wagner
Hauptgeschäftsführer

DEHOGA Hessen e.V.
Auguste-Viktoria-Straße 6
65185 Wiesbaden

Tel. 0611 99 201 - 0
Fax 0611 99 201 - 22
wagner@dehoga-hessen.de
www.dehoga-hessen.de